

**384. Plenarsitzung**

PC-Journal Nr. 384, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 467  
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE  
ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES  
SEMINARS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2002****„Justiz und Menschenrechte“**

(Warschau, 23. bis 25. April 2002)

**I. Tagesordnung**

1. Eröffnung des Seminars
2. Eröffnungsplenum: Einleitungsreferate
3. Diskussion in sechs Arbeitsgruppen
4. Schlussplenum: Zusammenfassung und Abschluss des Seminars

**II. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten**

1. Das Seminar beginnt am Dienstag, dem 23. April 2002, um 10.00 Uhr in Warschau. Es endet am Donnerstag, dem 25. April 2002, um 18.00 Uhr.
2. Das Plenum und die Arbeitsgruppen tagen in offenen Sitzungen.
3. Im Mittelpunkt des Schlussplenums am Donnerstag Nachmittag stehen praktische Vorschläge und Empfehlungen zur Behandlung der in den Sitzungen der Arbeitsgruppen erörterten Fragen.

**Arbeitsgruppe 1: Die Rolle der Rechtsprechung in der Rechtspflege**

Unter anderem können folgende Themen erörtert werden:

- der Stellung der Rechtsprechung in der Justizverwaltung;

- die Rolle der Gerichte im Ermittlungsverfahren und die Einrichtung von Kontrollmechanismen; das Verhältnis der Richterschaft zu Strafverfolgungsbehörden und Anklagevertretung; Sicherstellung des Prinzips der Waffengleichheit;
- die Rolle der Gerichte bei Verstößen gegen die Menschenrechte durch Strafverfolgungsbehörden.

### **Arbeitsgruppe 2: Sicherung der Unabhängigkeit der Rechtsprechung**

Unter anderem können folgende Themen erörtert werden:

- Gefährdung der Unabhängigkeit und Integrität der Richter in OSZE-Teilnehmerstaaten und Methoden zu ihrer besseren Absicherung;
- die Bestellungs- und Absetzungsverfahren und das Ausmaß, in dem diese von der Regierung als vollziehende Gewalt geregelt werden; das Gehalts- und Zulagenschema; andere mögliche Bereiche der Einflussnahme;
- die Rolle verfassungsrechtlicher und rechtlicher Bestimmungen für den Schutz der Unabhängigkeit der Richter;
- Transparenz und Good Governance in der Rechtsprechung.

### **Arbeitsgruppe 3: Zugang zu den Gerichten**

Unter anderem können folgende Themen erörtert werden:

- Zugang zu den Gerichten als Grundrecht in einer demokratischen Gesellschaft;
- Gefährdung des wirksamen Zugangs zu den Gerichten im OSZE-Gebiet: das System der Prozesskostenhilfe, die Vertretung vor Gericht, lange Wartezeiten in der Rechtspflege usw.; nachahmenswerte Praktiken aus OSZE-Teilnehmerstaaten;
- Zugang zu den Gerichten in Bezug auf Verwaltungsentscheidungen;
- wirksamer Zugang zu den Gerichten für alle Teile einer Gesellschaft und die Beziehung zwischen dem Zugang zu den Gerichten und der Vertretung von Gruppen im Rechtssystem.

### **Arbeitsgruppe 4: Die Rolle der Justiz vor und nach Konfliktsituationen**

Unter anderem können folgende Themen erörtert werden:

- die Rolle der Justiz in der Konfliktverhütung und Frühwarnung;
- die schwierige Aufgabe, nach einem Konflikt wieder ein gerechtes Justizsystem zu errichten;

- Lehren aus den Erfahrungen der internationalen Gemeinschaft und der OSZE-Missionen mit umfassender Hilfe nach Konflikten zur Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit und einer unabhängigen Richterschaft.

#### **Arbeitsgruppe 5: Die Justiz und die wirtschaftliche Dimension**

Unter anderem können folgende Themen erörtert werden:

- die Rolle der Justiz für die Vertrauensbildung und für ein Umfeld, das langfristig für wirtschaftliche Stabilität in OSZE-Teilnehmerstaaten sorgt;
- die Bedeutung von Good Governance in der Justiz und nachahmenswerte Praktiken aus OSZE-Teilnehmerstaaten

#### **Arbeitsgruppe 6: Verbesserung der Durchsetzung der Menschenrechte durch die Justiz**

Unter anderem können folgende Themen erörtert werden:

- Verbesserung des Wissens und der Kenntnis der Richter von internationalen Menschenrechtsstandards; die Wirkung internationaler menschenrechtlicher Regelungen als Teil des inländischen Rechts;
- Verbesserung der Fortbildung in Menschenrechtsstandards und im Aufbau von Kapazitäten;
- die Herausforderung, eine Rechtskultur und -tradition zu schaffen, die die Achtung der Menschenrechte und die Rolle von Höchst- und Verfassungsgerichten einschließt;
- laufende Kontrolle der Rechtspflege durch die Zivilgesellschaft und Sicherstellung von Transparenz als Instrument zur Verstärkung der Achtung der Menschenrechte;
- die Rolle inländischer und internationaler Berufsverbände.

4. Für die Plenarsitzungen und die Sitzungen der Arbeitsgruppen gilt das unten stehende Arbeitsprogramm.

5. In den Plenarsitzungen führt ein Vertreter des BDIMR den Vorsitz.

6. Für das Seminar gelten die üblichen Verfahrensregeln und Arbeitsmethoden der OSZE.

7. Die Diskussionen werden in und aus allen sechs Arbeitssprachen der OSZE gedolmetscht.

## ARBEITSPROGRAMM

Arbeitszeiten: 10.00 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr

	Dienstag 23. April 2002	Mittwoch 24. April 2002	Donnerstag 25. April 2002
Vormittag	Eröffnungs- plenum	WG 1 und WG 4 (parallel)	WG 5 und WG 6 (parallel)
Nachmittag	WG 2	WG 3	Schluss- plenum

WG = Arbeitsgruppe